

BGer 2C 36/2020 vom 22. Juni 2020

Bundesgericht, 2020-06-22, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_2C_36_2020

FR: TF 2C 36/2020 du 22 juin 2020

IT: TF 2C 36/2020 del 22 giugno 2020

Regeste

Widerruf der Aufenthaltsbewilligung | Bürgerrecht und Ausländerrecht

Volltext

Bundesgericht II. Öffentlich-rechtliche Abteilung 22.06.2020 2C 36/2020 (2C_36/2020)
Tribunal fédéral Ie Cour de droit public 22.06.2020 2C 36/2020 (2C_36/2020) Tribunale federale II Corte di diritto pubblico 22.06.2020 2C 36/2020 (2C_36/2020)

Widerruf der Aufenthaltsbewilligung | Bürgerrecht und Ausländerrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 2C_36/2020 Urteil vom 22. Juni 2020 II. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Seiler, Präsident, Gerichtsschreiber Businger. Verfahrensbeteiligte A._____, Beschwerdeführerin, vertreten durch Rechtsanwältin Xenia Schmid, gegen Amt für Migration des Kantons Zug, Regierungsrat des Kantons Zug. Gegenstand Widerruf der Aufenthaltsbewilligung, Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zug, Verwaltungsrechtliche Kammer, vom 19. November 2019 (V 2019 53). Nach Einsicht in die Beschwerde von A._____, vom 13. Januar 2020 gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zug vom 19. November 2019 betreffend Widerruf der Aufenthaltsbewilligung, in das Schreiben der Rechtsanwältin von A._____ vom 16. Juni 2020, worin diese den vorbehaltlosen Rückzug der Beschwerde namens und im Auftrag ihrer Klientin erklärt, in Erwägung, dass das Bundesgericht aufgrund der Beschwerde das Verfahren 2C_36/2020 eröffnet hat, dass der Instruktionsrichter (hier: der Abteilungspräsident; Art. 32 Abs. 1 BGG) als Einzelrichter über die Abschreibung von Verfahren zufolge Gegenstandslosigkeit, Rückzugs oder Vergleichs entscheidet (Art. 32 Abs. 2 BGG), dass die reduzierten Gerichtskosten der Beschwerdeführerin aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 BGG), erkennt der Präsident: 1. Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden der Beschwerdeführerin auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Verfahrensbeteiligten, dem Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Verwaltungsrechtliche Kammer, und dem Staatssekretariat für Migration schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 22. Juni 2020 Im Namen der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Seiler Der Gerichtsschreiber: Businger

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.